

We pioneer motion

Zwischenmitteilung Q1 2022

Highlights Q1 2022

Umsatz trotz herausfordernder Marktbedingungen leicht gestiegen

Umsatz **3,8 Mrd. EUR**
(währungsbereinigt plus 1,9 %)

(Vj.: 3,6 Mrd. EUR)

Marge durch stark gestiegene Beschaffungskosten belastet

EBIT-Marge vor Sondereffekten **6,9 %**

(Vj.: 11,2 %)

Free Cash Flow positiv

Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen
für M&A-Aktivitäten **14 Mio. EUR**

(Vj.: 130 Mio. EUR)

Wesentliche Ereignisse erstes Quartal 2022

Mit Closing am 1. Februar 2022 hat die Schaeffler Gruppe 100 % der Anteile an der **Melior Motion GmbH** erworben. Mit dem Erwerb des Herstellers von Präzisionsgetrieben für die Robotik und andere Automatisierungsanwendungen baut die Schaeffler Gruppe in ihrer Sparte Industrial das Portfolio im Bereich Robotik aus.

Die durch den **Krieg in der Ukraine** ausgelöste geopolitische und wirtschaftliche Unsicherheit hat Auswirkungen auf die Absatz- und Beschaffungsmärkte der Schaeffler Gruppe. Während die unmittelbaren Auswirkungen auf die Aktivitäten der Schaeffler Gruppe in Russland und der Ukraine begrenzt sind, haben die militärischen Handlungen zwischen Russland und der Ukraine Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und damit mittelbar auf die Schaeffler Gruppe.

Ertragslage Schaeffler Gruppe

Der währungsbereinigte Anstieg der **Umsatzerlöse** im ersten Quartal war größtenteils auf positive Verkaufseffekte in allen drei Sparten zurückzuführen, insbesondere da stark gestiegene Beschaffungskosten zunehmend in den Markt weitergegeben werden konnten. Das Umsatzvolumen lag leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Hierbei konnte der Volumrückgang der Sparten Automotive Technologies und Automotive Aftermarket durch den Volumenanstieg in der Sparte Industrial kompensiert werden. In der **Sparte Automotive Technologies** wurde die Geschäftsentwicklung maßgeblich durch das herausfordernde Branchenumfeld mit einer rückläufigen globalen Fahrzeugproduktion u. a. infolge von Engpässen in den globalen Lieferketten belastet. Der Volumrückgang in der **Sparte Automotive Aftermarket** war auf die Region Europa zurückzuführen, insbesondere aufgrund der Entwicklung des Independent Aftermarket-Geschäfts in der Subregion Zentral- & Osteuropa. In der **Sparte Industrial** wurde das Wachstum v. a. durch das positive Geschäft in der Region Europa u. a. bei Industrial Distribution realisiert.

Der deutliche Rückgang der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** gegenüber dem starken ersten Quartal 2021 war im Berichtszeitraum maßgeblich auf die deutlich niedrigere Bruttomarge zurückzuführen. Ursächlich hierfür waren insbesondere die stark angestiegenen Beschaffungskosten, die nur teilweise durch Verkaufspreisanpassungen kompensiert werden konnten.

	01.01.–31.03.		
in Mio. EUR	2022	2021	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.758	3.560	5,6
* währungsbereinigt			1,9
Umsatzerlöse nach Sparten			
Automotive Technologies	2.293	2.281	0,5
* währungsbereinigt			-3,2
Automotive Aftermarket	463	444	4,4
* währungsbereinigt			2,1
Industrial	1.002	836	19,9
* währungsbereinigt			15,7
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾			
Europa	1.584	1.518	4,4
* währungsbereinigt			4,4
Americas	833	754	10,5
* währungsbereinigt			3,5
Greater China	842	800	5,3
* währungsbereinigt			-3,4
Asien/Pazifik	499	488	2,1
* währungsbereinigt			0,4
Umsatzkosten	-2.887	-2.603	10,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	871	957	-9,0
* in % vom Umsatz	23,2	26,9	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-203	-192	5,3
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-402	-383	5,1
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-8	6	-
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-11	-6	82,3
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	247	382	-35,2
* in % vom Umsatz	6,6	10,7	-
Sondereffekte ²⁾	11	15	-30,0
EBIT vor Sondereffekten	258	397	-35,0
* in % vom Umsatz	6,9	11,2	-
Finanzergebnis	-29	-34	-13,5
Ertragsteuern	-75	-109	-31,0
Konzernergebnis ³⁾	136	235	-42,0
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,21	0,35	-40,0

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

³⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

Ertragslage Sparte Automotive Technologies

Bis zum 31. Dezember 2021 organisierte die Sparte ihr Geschäft nach den vier Unternehmensbereichen (UB) E-Mobilität, Motorsysteme, Getriebesysteme sowie Fahrwerksysteme. Seit dem 1. Januar 2022 wird nach den vier UB E-Mobilität, Motor- & Getriebesysteme, Lager sowie Fahrwerksysteme gesteuert.

Der währungsbereinigte Rückgang der **Umsatzerlöse** im ersten Quartal 2022 gegenüber dem volumenstarken Vorjahresquartal war v. a. auf die fortwährenden herausfordernden Rahmenbedingungen im Automobilssektor zurückzuführen. So führten der Rückgang der globalen Automobilproduktion infolge der andauernden Halbleiterengpässe, der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sowie des Kriegs in der Ukraine zu sinkenden Kundenabrufen. Dies beeinflusste v. a. die Umsatzentwicklung der **UB Motor- & Getriebesysteme** und **Lager** negativ. Gegenläufig, auch getragen von Produkthochläufen, entwickelte sich das Umsatzvolumen der **UB E-Mobilität** und **Fahrwerksysteme** positiv. Zudem wirkte die erfolgreiche teilweise Weitergabe stark gestiegener Beschaffungskosten an Kunden positiv auf die Umsatzentwicklung der Sparte. Insgesamt entwickelten sich die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum besser als die weltweite Automobilproduktion.

Outperformance Q1 2022

	Europa	Americas	Greater China	Asien/Pazifik	Gesamt
Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	-1,9	0,3	-5,3	-8,3	-3,2
LVP-Wachstum (in %) ²⁾	-15,4	-3,6	6,4	-6,5	-4,5
Outperformance (in %-Punkten)	13,5	3,9	-11,7	-1,8	1,3

Der deutliche Rückgang der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** gegenüber dem außerordentlich starken ersten Quartal 2021, wesentlich beeinflusst durch die positive Marktdynamik sowie die noch begrenzten Auswirkungen auf den globalen Beschaffungsmärkten, war insbesondere auf die deutlich niedrigere Bruttomarge zurückzuführen. Diese sank infolge stark gestiegener Beschaffungskosten, die nur teilweise durch Verkaufspreisanpassungen kompensiert werden konnten. Darüber hinaus wirkte der marktbedingte Volumenrückgang negativ.

	01.01.–31.03.		Veränderung in %
in Mio. EUR	2022	2021	
Umsatzerlöse	2.293	2.281	0,5
• währungsbereinigt			-3,2
Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen			
UB E-Mobilität	307	247	24,4
• währungsbereinigt			18,4
UB Motor- & Getriebesysteme	1.257	1.283	-2,0
• währungsbereinigt			-5,9
UB Lager	643	676	-4,9
• währungsbereinigt			-7,6
UB Fahrwerksysteme	86	76	13,5
• währungsbereinigt			11,6
Umsatzerlöse nach Regionen ³⁾			
Europa	849	864	-1,7
• währungsbereinigt			-1,9
Americas	567	532	6,6
• währungsbereinigt			0,3
Greater China	557	541	3,0
• währungsbereinigt			-5,3
Asien/Pazifik	320	345	-7,1
• währungsbereinigt			-8,3
Umsatzkosten	-1.859	-1.721	8,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	434	560	-22,5
• in % vom Umsatz	18,9	24,5	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-162	-154	4,7
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-183	-173	5,8
Sonstige Aufwendungen und Erträge	0	6	-
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-11	-6	-
EBIT	77	232	-66,7
• in % vom Umsatz	3,4	10,2	-
Sondereffekte ⁴⁾	3	8	-65,3
EBIT vor Sondereffekten	80	240	-66,7
• in % vom Umsatz	3,5	10,5	-

Vorjahreswerte gemäß der 2022 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

¹⁾ Gegenüber Vorjahr; währungsbereinigt.

²⁾ Wachstum der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen; Quelle: IHS Markit (April 2022).

³⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

⁴⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

Ertragslage Sparte Automotive Aftermarket

Das währungsbereinigte Wachstum der **Umsatzerlöse** im ersten Quartal 2022 war im Wesentlichen auf positive Verkaufspreiseffekte zurückzuführen. Die deutlich gestiegenen Beschaffungskosten wurden in wesentlichem Umfang über Verkaufspreisanpassungen in den Markt weitergegeben. Zudem trug die Entwicklung des Volumenanstiegs in der **Region Americas** insbesondere im Independent Aftermarket-Geschäft in den Subregionen Mexiko und Südamerika nennenswert zur Umsatzentwicklung der Sparte bei. Auch die Regionen Greater China und Asien/Pazifik zeigten im ersten Quartal 2022 einen Volumenanstieg. In der **Region Greater China** konnte v. a. das E-Commerce-Geschäft weiter ausgeweitet werden. In der **Region Asien/Pazifik** resultierte das Wachstum maßgeblich aus dem Volumenanstieg des Independent Aftermarket-Geschäfts in Indien. Dagegen entwickelte sich das Umsatzvolumen in der **Region Europa** leicht rückläufig. Dies war maßgeblich auf das Independent Aftermarket-Geschäft in der Subregion Zentral- & Osteuropa zurückzuführen, auch bedingt durch den Umsatzeinbruch zum Ende des ersten Quartals 2022 in Russland und der Ukraine infolge des Kriegs in der Ukraine. Positiv entwickelte sich im Berichtszeitraum hingegen das OES-Geschäft in der Subregion Westeuropa.

Der leichte Anstieg der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** war im Wesentlichen auf positive Einmaleffekte in den Vertriebskosten im Zusammenhang mit einer Einigung über Schadenersatz zur Kompensation entstandener Mehrkosten mit einem Dienstleister zurückzuführen. Gegenläufig wirkten gestiegene Beschaffungskosten, die nicht vollständig durch Verkaufspreisanpassungen kompensiert werden konnten.

	01.01.–31.03.		
in Mio. EUR	2022	2021	Veränderung in %
Umsatzerlöse	463	444	4,4
• währungsbereinigt			2,1
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾			
Europa	306	312	-2,0
• währungsbereinigt			-2,0
Americas	99	83	19,4
• währungsbereinigt			11,3
Greater China	30	25	20,3
• währungsbereinigt			9,8
Asien/Pazifik	29	24	18,7
• währungsbereinigt			15,6
Umsatzkosten	-319	-300	6,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	144	143	0,7
• in % vom Umsatz	31,2	32,3	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-5	-4	6,5
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-76	-82	-6,8
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-2	0	> 100
EBIT	62	57	8,5
• in % vom Umsatz	13,4	12,9	-
Sondereffekte ²⁾	1	1	-2,5
EBIT vor Sondereffekten	63	58	8,3
• in % vom Umsatz	13,6	13,1	-

Vorjahreswerte gemäß der 2022 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

Ertragslage Sparte Industrial

Der deutliche Anstieg der **Umsatzerlöse** im ersten Quartal 2022 war maßgeblich auf den starken Volumenanstieg bei Industrial Distribution und dem Sektorcluster Industrial Automation in der **Region Europa** zurückzuführen. Zusätzlich trugen die **Regionen Asien/Pazifik** und **Americas** mit der hohen Nachfrage insbesondere bei Industrial Distribution zum Umsatzwachstum bei. Gegenläufig konnte in der **Region Greater China** der Volumenschwund im Sektorcluster Wind – auch infolge der erwartungsgemäß auslaufenden Subventionen für Offshore-Windkraftanlagen zum Jahresende 2021 – nicht vollständig durch den Nachfrageanstieg in den Sektorclustern Power Transmission, Raw Materials und Industrial Automation kompensiert werden, sodass die Region im Berichtszeitraum insgesamt einen leichten währungsbereinigten Umsatzrückgang zu verzeichnen hatte. Darüber hinaus wirkten in der Sparte Industrial Verkaufspreiseffekte positiv auf die Umsatzentwicklung, v. a. da die stark gestiegenen Beschaffungskosten teilweise durch Anpassungen der Verkaufspreise in den Markt weitergegeben wurden.

Der leichte Rückgang der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** war im Berichtszeitraum auf die niedrigere Bruttomarge zurückzuführen. Diese sank infolge stark gestiegener Beschaffungskosten, die nur teilweise durch Verkaufspreisanpassungen kompensiert werden konnten. Gegenläufig wirkten sich Skaleneffekte infolge des gestiegenen Umsatzvolumens auf die Margenentwicklung aus.

	01.01.–31.03.		
in Mio. EUR	2022	2021	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.002	836	19,9
• währungsbereinigt			15,7
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾			
Europa	429	342	25,6
• währungsbereinigt			26,2
Americas	168	140	19,9
• währungsbereinigt			11,0
Greater China	255	235	8,8
• währungsbereinigt			-0,3
Asien/Pazifik	150	119	25,6
• währungsbereinigt			22,7
Umsatzkosten	-710	-582	22,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	292	254	15,2
• in % vom Umsatz	29,2	30,4	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-36	-34	7,6
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-142	-127	11,6
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-6	-1	> 100
EBIT	108	92	16,9
• in % vom Umsatz	10,8	11,0	-
Sondereffekte ²⁾	7	6	12,0
EBIT vor Sondereffekten	115	98	16,6
• in % vom Umsatz	11,4	11,8	-

Vorjahreswerte gemäß der 2022 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Sondereffekte

Für eine ausführliche Darstellung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2021 der Schaeffler Gruppe auf den Seiten 15ff. bzw. 33ff. verwiesen.

Das EBIT war im Berichtszeitraum durch **Sondereffekte** beeinflusst, die im Wesentlichen in den sonstigen Aufwendungen erfasst wurden. In der Kategorie **Restrukturierungen** wurden im Rahmen der divisionalen Teilprogramme der „Roadmap 2025“ Sondereffekte überwiegend im Zusammenhang mit der Konsolidierung des Footprints in Europa erfasst.

Überleitungsrechnung

	01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.	
	2022	2021	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)	Gesamt		Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial	
EBIT	247	382	77	232	62	57	108	92
• in % vom Umsatz	6,6	10,7	3,4	10,2	13,4	12,9	10,8	11,0
Sondereffekte	11	15	3	8	1	1	7	6
• Rechtsfälle	0	10	0	6	0	1	0	3
• Restrukturierungen	11	5	3	2	1	0	7	3
– davon divisionale Teilprogramme der Roadmap 2025	11	5	3	2	1	0	7	3
EBIT vor Sondereffekten	258	397	80	240	63	58	115	98
• in % vom Umsatz	6,9	11,2	3,5	10,5	13,6	13,1	11,4	11,8

¹⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

Sondereffekte

Um eine transparente Beurteilung der Geschäftsentwicklung zu ermöglichen, werden EBIT, EBITDA, Konzernergebnis, Verschuldungsgrad, Schaeffler Value Added und ROCE vor Sondereffekten (= bereinigt) dargestellt.

Währungsumrechnungseffekte

Währungsbereinigte Umsatzzahlen werden berechnet, indem die Umsatzerlöse der aktuellen Berichtsperiode sowie der Vorjahres- bzw. Vergleichsperiode mit einem einheitlichen Wechselkurs umgerechnet werden.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Überleitungsrechnung

	01.01.–31.03.	
	2022	2021
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)		Gesamt
EBIT	247	382
• in % vom Umsatz	6,6	10,7
Sondereffekte	11	15
• Rechtsfälle	0	10
• Restrukturierungen	11	5
– davon divisionale Teilprogramme der Roadmap 2025	11	5
EBIT vor Sondereffekten	258	397
• in % vom Umsatz	6,9	11,2
Konzernergebnis¹⁾	136	235
Sondereffekte	10	15
• Rechtsfälle	-1	10
• Restrukturierungen	11	5
• Sonstige	0	0
– Steuereffekt ²⁾	-3	-4
Konzernergebnis vor Sondereffekten¹⁾	144	247
Bilanz (in Mio. EUR)	31.03.2022	31.12.2021
Netto-Finanzschulden	1.992	1.954
/ EBITDA LTM	2.059	2.186
Verschuldungsgrad	1,0	0,9
Netto-Finanzschulden	1.992	1.954
/ EBITDA vor Sondereffekten LTM	2.049	2.180
Verschuldungsgrad vor Sondereffekten	1,0	0,9

	01.01.–31.03.	
	2022	2021
Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)		
EBITDA	493	619
Sondereffekte	11	15
• Rechtsfälle	0	10
• Restrukturierungen	11	5
EBITDA vor Sondereffekten	503	635
Free Cash Flow (FCF)	-47	126
-/+ Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	62	4
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	14	130
/ EBIT	247	382
FCF-Conversion	0,1	0,3
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	14	130
Sondereffekte	158	157
• Rechtsfälle	-2	3
• Restrukturierungen	160	155
• Sonstige	0	0
• Finanzierung	0	0
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und vor Sondereffekten	172	287
Wertorientierte Steuerung (in Mio. EUR)		
EBIT LTM	1.086	296
/ Durchschnittlich gebundenes Kapital	8.271	8.295
ROCE (in %)	13,1	3,6
EBIT vor Sondereffekten LTM	1.083	955
/ Durchschnittlich gebundenes Kapital	8.271	8.295
ROCE vor Sondereffekten (in %)	13,1	11,5
EBIT LTM	1.086	296
– Kapitalkosten	827	829
Schaeffler Value Added (SVA)	259	-533
EBIT vor Sondereffekten LTM	1.083	955
– Kapitalkosten	827	829
SVA vor Sondereffekten	256	126

¹⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

²⁾ Basierend auf den gesellschaftsindividuellen Steuersätzen unter Berücksichtigung landesspezifischer steuerlicher Gegebenheiten.
LTM = Auf Basis der letzten 12 Monate.

Finanzlage

Im Berichtszeitraum ergab sich ein **Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten** von 14 Mio. EUR (Vj.: 130 Mio. EUR). Dabei konnten im Vergleich zum Vorjahr v. a. die negative Entwicklung des EBITDA und die höheren Investitionsauszahlungen nicht vollständig durch eine Verringerung des Working Capital kompensiert werden.

Die Netto-Finanzschulden erhöhten sich leicht zum 31. März 2022 um 38 Mio. EUR auf 1.992 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 1.954 Mio. EUR).

Netto-Finanzschulden

in Mio. EUR	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung in %
Anleihen	2.937	3.480	-15,6
Schuldscheindarlehen	297	297	0,0
Revolving Credit Facility	-1	-1	-24,5
Sonstige Finanzschulden	3	0	> 100
Finanzschulden	3.235	3.776	-14,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.243	1.822	-31,8
Netto-Finanzschulden	1.992	1.954	2,0

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 31. März 2022 lag bei 1.243 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 1.822 Mio. EUR). Davon entfielen 248 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 221 Mio. EUR) auf Länder mit Devisenverkehrsbeschränkungen und anderen gesetzlichen und vertraglichen Einschränkungen. Ferner verfügt die Schaeffler Gruppe über zugesagte Betriebsmittellinien in Höhe von 1,9 Mrd. EUR (31. Dezember 2021: 1,9 Mrd. EUR). Von den Betriebsmittellinien waren zum 31. März 2022 37 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 33 Mio. EUR) hauptsächlich durch Avalkredite ausgenutzt. Nach Abzug von Bankguthaben in Ländern mit Devisenverkehrsbeschränkungen ergibt sich eine verfügbare

Liquidität in Höhe von 2.809 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 3.418 Mio. EUR).

Am 1. März 2022 hat die Schaeffler AG die Anleihe (ISIN DE000A2YB699) mit einem ausstehenden Nominalvolumen von 545 Mio. EUR und einer ursprünglichen Fälligkeit am 26. März 2022 vorzeitig zurückgezahlt.

Die Schaeffler AG wird von den drei Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard & Poor's bewertet. Alle Ratingeinstufungen sind gegenüber dem Konzernabschluss 2021 unverändert.

Chancen und Risiken

Für eine Darstellung des Risikomanagement-Systems sowie möglicher Chancen und Risiken wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2021 der Schaeffler Gruppe auf den Seiten 44ff. verwiesen.

Das Geschäft der Schaeffler Gruppe unterliegt Risiken aus internationalen Konflikten, wie dem Krieg in der Ukraine, und anderen Unsicherheiten, die durch externe Einflüsse verursacht werden. Insbesondere der Krieg in der Ukraine hat einen spürbaren Einfluss auf das wirtschaftliche Umfeld und das Geschäft der Schaeffler Gruppe und ihrer Kunden.

Die unmittelbaren Aktivitäten der Schaeffler Gruppe in Russland und der Ukraine sind begrenzt. Mittelbar haben die militärischen Handlungen zwischen Russland und der Ukraine und die damit einhergehende dynamische Entwicklung von strengeren Wirtschaftssanktionen und Exportkontrollen die globale Wirtschaftstätigkeit stark eingeschränkt. Daraus resultieren insbesondere Unterbrechungen der Lieferketten, erhebliche Preissteigerungen an den Beschaffungsmärkten insbesondere bei Rohstoffen und Energie, gestiegene Frachtkosten sowie eine gestiegene Volatilität durch eine erhöhte Unsicherheit auf den globalen Finanzmärkten. In diesem Zusammenhang resultieren Risiken mit potenziellem negativen Ausmaß für die weitere

Entwicklung der Weltwirtschaft. Derzeit wird mit mittleren negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gerechnet.

Weitergehende Wirtschaftssanktionen oder potenzielle Gegenmaßnahmen der russischen Regierung, wie ein mögliches Gasembargo sowie eine Ausweitung der militärischen Handlungen, können zu erheblichen Markt- und Beschaffungsrisiken und damit zu weiteren wesentlichen Auswirkungen für die Schaeffler Gruppe führen.

Die Risiken der Schaeffler Gruppe sind sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken begrenzt und gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Erwartete Entwicklung Konjunktur und Absatzmärkte

Der Ausbruch des Kriegs in der Ukraine und die damit verbundenen wirtschaftlichen Verwerfungen haben zu einer spürbaren Verschlechterung des konjunkturellen Ausblicks geführt. Unter Berücksichtigung der Prognose von Oxford Economics (April 2022) erwartet die Schaeffler Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 inzwischen ein Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts zwischen 3 und 3,5 %.

Im Hinblick auf weitere Risiken neben dem Krieg in der Ukraine, die die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinträchtigen könnten, wird auf die Ausführungen im Risikobericht verwiesen.

Unter Berücksichtigung der Prognosen von IHS Markit (April 2022) erwartet die Schaeffler Gruppe für die Automobilproduktion im Geschäftsjahr 2022, gemessen an der Stückzahl produzierter Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von bis zu sechs Tonnen, inzwischen einen stagnierenden Markt (2021: 77,2 Mio. Stück).

Vor dem Hintergrund der Prognose von IHS Markit (Februar 2022) rechnet die Schaeffler Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 weiterhin damit, dass der Zuwachs des weltweiten Fahrzeugbestands, gemessen an der Anzahl von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von weniger als 3,5 Tonnen, bei leicht höherem Durchschnittsalter ähnlich stark wie im Vorjahr (2021: Wachstum in Höhe von 2,2 %, Durchschnittsalter von 10,1 Jahren) ausfallen wird.

Unter Berücksichtigung der Prognosen von Oxford Economics (April 2022) erwartet die Schaeffler Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 inzwischen ein Wachstum der weltweiten Industrieproduktion um 3,5 bis 4 %, während bei den für das Unternehmen besonders relevanten Branchen Maschinenbau, Transportmittel und elektrische Ausrüstungen inzwischen von einem Zuwachs um insgesamt ebenfalls 3,5 bis 4 % ausgegangen wird.

Ausblick Schaeffler Gruppe

Der Vorstand der Schaeffler AG hat die am 8. März 2022 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2022 für die Schaeffler Gruppe und ihre Sparten aufgrund der Ereignisse in der Ukraine und der daraus resultierenden Auswirkungen auf die globale Wirtschaft ausgesetzt, da weder der weitere Verlauf noch die wirtschaftlichen Auswirkungen für die Schaeffler Gruppe verlässlich abzuschätzen waren.

Am 9. Mai 2022 hat sich der Vorstand der Schaeffler AG auf Basis der aktuellen Informationslage auf einen neuen Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 verständigt.

Der Ausblick basiert auf der Annahme, dass sich das Wachstum der Weltwirtschaft insgesamt spürbar verlangsamen und dies Auswirkungen auf die Absatz- und Beschaffungsmärkte der Schaeffler Gruppe haben wird.

Die Schaeffler Gruppe geht im Rahmen der Prognose für das Jahr 2022 davon aus, dass der Krieg in der Ukraine und die erheblichen wirtschaftlichen Folgen nach derzeitigem Stand die Geschäftstätigkeit der Schaeffler Gruppe im laufenden Geschäftsjahr negativ beeinflussen wird. Wirtschaftssanktionen, Einflüsse auf die Lieferketten sowie Auswirkungen auf Rohstoff- und Energiepreise als auch Transportkosten wurden im Ausblick der Schaeffler Gruppe in bestehendem Umfang bis zum Jahresende berücksichtigt.

Im Rahmen der Coronavirus-Pandemie wurden Einflüsse auf die Wertschöpfungskette der Schaeffler Gruppe auf dem aktuellen Niveau berücksichtigt. Dies basiert auf der Annahme, dass sich die Wirtschaftsaktivitäten in China bis Ende Juni 2022 normalisieren.

Aus Sicht der Schaeffler Gruppe wird die weitere Entwicklung von außerordentlicher Unsicherheit der makroökonomischen und geopolitischen Rahmenbedingungen geprägt sein, insbesondere durch den Verlauf des Kriegs in der Ukraine sowie den weiteren Verlauf der Coronavirus-Pandemie.

Die **Schaeffler Gruppe** rechnet für das Geschäftsjahr 2022 nunmehr mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum um 6 bis 8 %. Zugleich geht das Unternehmen davon aus, im Geschäftsjahr 2022 eine EBIT-Marge vor Sondereffekten zwischen 5 und 7 % zu erzielen.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die Schaeffler Gruppe zudem einen gegenüber dem Vorjahr verringerten Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten in Höhe von über 250 Mio. EUR.

Der Konzern erwartet, dass die **Sparte Automotive Technologies** im Geschäftsjahr 2022 um 2 bis 5 Prozentpunkte stärker wächst als die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen. Auf dieser Basis rechnet das Unternehmen für die Sparte Automotive Technologies mit einem moderaten währungsbereinigten Umsatzwachstum sowie mit einer gegenüber dem Vorjahr verringerten EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von über 2,5 %.

Für die **Sparte Automotive Aftermarket** erwartet der Konzern im Geschäftsjahr 2022 ein moderates währungsbereinigtes Umsatzwachstum und eine gegenüber dem Vorjahr verringerte EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von über 12 %.

Für die **Sparte Industrial** geht das Unternehmen davon aus, im Geschäftsjahr 2022 ein deutliches währungsbereinigtes Umsatzwachstum zu erzielen sowie eine gegenüber dem Vorjahr verringerte EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von über 11 %.

Herzogenaurach, 9. Mai 2022

Der Vorstand

Ausblick 2022

	Ist 2021		Ausblick 2022	Ist Q1 2022	
			vom 22. Februar 2022; ausgesetzt am 8. März 2022		
		angepasster Vergleichswert	vom 9. Mai 2022		
Schaeffler Gruppe					
Umsatzwachstum ¹⁾	10,2 %		7 bis 9 %	6 bis 8 %	1,9 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	8,8 %		6 bis 8 %	5 bis 7 %	6,9 %
Free Cash Flow ³⁾	523 Mio. EUR		> 300 Mio. EUR; unter Vj.	> 250 Mio. EUR; unter Vj.	14 Mio. EUR
Sparte Automotive Technologies					
Umsatzwachstum ¹⁾	7,8 %		Deutliches Umsatzwachstum; (2 bis 5 %-Punkte über LVP-Wachstum) ⁴⁾	Moderates Umsatzwachstum; (2 bis 5 %-Punkte über LVP-Wachstum) ⁴⁾	-3,2 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	6,4 %		> 4 %; unter Vj.	> 2,5 %; unter Vj.	3,5 %
Sparte Automotive Aftermarket					
Umsatzwachstum ¹⁾	13,9 %		Leichtes Umsatzwachstum	Moderates Umsatzwachstum	2,1 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	13,9 %		> 12 %; unter Vj.	> 12 %; unter Vj.	13,6 %
Sparte Industrial					
Umsatzwachstum ¹⁾	14,2 %		Deutliches Umsatzwachstum	Deutliches Umsatzwachstum	15,7 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	11,8 %		> 11 %; unter Vj.	> 11 %; unter Vj.	11,4 %

¹⁾ Währungsbereinigtes Umsatzwachstum gegenüber Vorjahr.

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

³⁾ Vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten.

⁴⁾ LVP-Wachstum: globales Wachstum der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.–31.03.		
in Mio. EUR	2022	2021 ¹⁾	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.758	3.560	5,6
Umsatzkosten	-2.887	-2.603	10,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	871	957	-9,0
Kosten der Forschung und Entwicklung	-203	-192	5,3
Kosten des Vertriebs	-257	-246	4,4
Kosten der allgemeinen Verwaltung	-145	-137	6,1
Sonstige Erträge	8	37	-78,3
Sonstige Aufwendungen	-16	-31	-48,0
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-11	-6	82,3
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	247	382	-35,2
Finanzerträge	12	7	71,9
Finanzaufwendungen	-41	-40	0,8
Finanzergebnis	-29	-34	-13,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	218	348	-37,3
Ertragsteuern	-75	-109	-31,0
Konzernergebnis	143	239	-40,2
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Konzernergebnis	136	235	-42,0
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	6	4	75,0
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,21	0,35	-40,0
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,21	0,35	-40,0

¹⁾ Siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode“.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	01.01.–31.03.	
in Mio. EUR	2022	2021
Konzernergebnis	143	239
Posten, die nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungs-/Pensionsplänen	307	270
Steuereffekt	-86	-76
Ergebnisveränderung ohne Umgliederung in das Periodenergebnis	221	194
Posten, die in das Konzernergebnis umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können		
Unterschiede aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	120	136
Effektiver Teil der Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von zur Absicherung von Zahlungsströmen bestimmten Sicherungsinstrumenten	14	-58
Steuereffekt	-4	17
Ergebnisveränderung mit Umgliederung in das Periodenergebnis	130	95
Sonstiges Ergebnis	351	289
Gesamtergebnis	494	527
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Gesamtergebnis	487	521
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Gesamtergebnis	6	6

Konzern-Bilanz

in Mio. EUR	31.03.2022	31.12.2021	31.03.2021	Veränderung in %
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	629	497	467	26,5
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	210	208	182	1,1
Sachanlagen	4.692	4.748	4.830	-1,2
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	59	70	108	-15,4
Vertragserfüllungskosten	367	367	377	0,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	231	209	110	10,3
Sonstige Vermögenswerte	253	244	143	3,7
Ertragsteuerforderungen	11	9	1	18,0
Aktive latente Steuern	775	842	814	-8,0
Langfristige Vermögenswerte	7.227	7.194	7.032	0,4
Vorräte	2.795	2.495	2.107	12,0
Vertragsvermögenswerte	57	52	61	8,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.390	2.274	2.303	5,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	119	80	122	49,9
Sonstige Vermögenswerte	388	324	330	19,6
Ertragsteuerforderungen	52	46	55	13,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.243	1.822	1.854	-31,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	83	77	8	7,3
Kurzfristige Vermögenswerte	7.127	7.170	6.840	-0,6
Bilanzsumme	14.354	14.364	13.872	-0,1

in Mio. EUR	31.03.2022	31.12.2021	31.03.2021	Veränderung in %
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	666	666	666	0,0
Kapitalrücklagen	2.348	2.348	2.348	0,0
Sonstige Rücklagen	1.124	988	628	13,8
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-598	-949	-1.193	-37,0
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	3.540	3.053	2.449	16,0
Nicht beherrschende Anteile	119	112	100	5,8
Eigenkapital	3.659	3.165	2.549	15,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.174	2.454	2.562	-11,4
Rückstellungen	298	304	527	-2,0
Finanzschulden	3.235	3.231	4.028	0,1
Vertragsverbindlichkeiten	124	118	101	5,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	38	36	10	7,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	79	35	17	> 100
Leasingverbindlichkeiten	160	159	135	0,3
Sonstige Verbindlichkeiten	9	11	16	-23,8
Passive latente Steuern	204	169	130	20,5
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	6.320	6.516	7.524	-3,0
Rückstellungen	427	492	539	-13,2
Finanzschulden	0	545	2	-100,0
Vertragsverbindlichkeiten	108	94	96	15,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.382	2.068	1.866	15,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	124	118	172	4,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	548	724	507	-24,3
Leasingverbindlichkeiten	54	52	49	3,7
Rückerstattungsverbindlichkeiten	261	274	174	-4,8
Sonstige Verbindlichkeiten	439	286	393	53,3
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	32	30	0	6,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4.375	4.683	3.799	-6,6
Bilanzsumme	14.354	14.364	13.872	-0,1

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital					Eigen- kapital Anteils- eigner ¹⁾	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamt
				Währungs- umrechnung	Absicherung von Zahlungs- strömen	Finanzielle Vermögens- werte, die erfolgs- neutral zum beizu- legenden Zeitwert bewertet werden	Anpassung von Pensionen und ähnlichen Verpflich- tungen	Summe			
in Mio. EUR											
Stand 01. Januar 2021	666	2.348	393	-517	31	-2	-991	-1.479	1.928	93	2.022
Konzernergebnis			235					0	235	4	239
Sonstiges Ergebnis				133	-41	0	194	286	286	3	289
Konzerngesamtergebnis	0	0	235	133	-41	0	194	286	521	6	527
Stand 31. März 2021	666	2.348	628	-383	-10	-2	-797	-1.193	2.449	100	2.549
Stand 01. Januar 2022	666	2.348	988	-208	-40	-2	-698	-949	3.053	112	3.165
Konzernergebnis			136					0	136	6	143
Sonstiges Ergebnis				120	10	0	221	351	351	0	351
Konzerngesamtergebnis	0	0	136	120	10	0	221	351	487	6	494
Stand 31. März 2022	666	2.348	1.124	-89	-30	-2	-477	-598	3.540	119	3.659

¹⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01.–31.03.		
in Mio. EUR	2022	2021 ¹⁾	Veränderung in %
Laufende Geschäftstätigkeit			
EBIT	247	382	-35,2
Gezahlte Zinsen	-44	-43	3,8
Erhaltene Zinsen	4	4	6,3
Gezahlte Ertragsteuern	-74	-66	12,2
Abschreibungen	245	238	3,3
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten	0	0	45,9
Veränderungen der:			
• Vorräte	-262	-193	35,4
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-142	-138	2,9
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	308	156	97,6
• Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18	25	-28,3
• Sonstige Vermögenswerte, Schulden und Rückstellungen	-101	-82	22,3
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	199	281	-29,1
Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	3	1	83,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-13	-2	> 100
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-143	-130	10,6
Aus-/Einzahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Beteiligungen	-62	-4	> 100
Sonstige Ein-/Auszahlungen der Investitionstätigkeit	-16	-7	> 100
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-231	-141	64,5
Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen und Aufnahme von Krediten	0	1	-99,3
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Anleihen und der Tilgung von Krediten	-544	-43	> 100
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-15	-15	4,6
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-559	-56	> 100
Nettozunahme/-abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-591	85	-
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	12	11	5,3
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Periodenbeginn	1.822	1.758	3,6
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 31. März	1.243	1.854	-33,0

¹⁾ Siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode“.

Konzern-Segmentberichterstattung

(Bestandteil des Konzernanhangs)

	01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.	
	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
Umsatzerlöse	2.293	2.281	463	444	1.002	836	3.758	3.560
EBIT	77	232	62	57	108	92	247	382
• in % vom Umsatz	3,4	10,2	13,4	12,9	10,8	11,0	6,6	10,7
EBIT vor Sondereffekten ²⁾	80	240	63	58	115	98	258	397
• in % vom Umsatz	3,5	10,5	13,6	13,1	11,4	11,8	6,9	11,2
Abschreibungen	186	186	10	9	50	43	245	238
Working Capital ^{3) 4)}	1.116	1.236	537	383	1.150	924	2.803	2.543
Investitionen ⁵⁾	81	61	5	3	43	46	128	110

Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode“.

²⁾ EBIT vor Sondereffekten für Rechtsfälle, Restrukturierungen und Sonstige.

³⁾ Working Capital definiert als Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁴⁾ Werte jeweils zum Stichtag 31. März.

⁵⁾ Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen.

Verkürzter Konzernanhang

Berichterstattendes Unternehmen

Die Schaeffler AG, Herzogenaurach, ist eine in Deutschland ansässige börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Industriestraße 1–3, 91074 Herzogenaurach. Die Gesellschaft wurde zum 19. April 1982 gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth eingetragen (HRB Nr. 14738). Die Zwischenmitteilung der Schaeffler AG zum 31. März 2022 umfasst die Schaeffler AG und ihre Tochterunternehmen, Anteile an assoziierten Unternehmen sowie Gemeinschaftsunternehmen (gemeinsam als „Schaeffler Gruppe“ bezeichnet). Die Schaeffler Gruppe ist ein global tätiger Automobil- und Industrielieferer.

Grundlagen der Erstellung der Zwischenmitteilung

Die in dieser Zwischenmitteilung enthaltenen Bestandteile Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie der verkürzte Konzernanhang basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2021 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind. Diese Methoden wurden in der vorliegenden Zwischenmitteilung grundsätzlich stetig angewendet.

Bei der Erstellung von Abschlüssen in Einklang mit IFRS muss das Management im Rahmen seines Ermessens Schätzungen durchführen und Annahmen aufstellen. Diese Schätzungen und Ermessensausübungen sind grundsätzlich unverändert gegenüber den im Konzernabschluss der Schaeffler AG zum 31. Dezember 2021 beschriebenen Sachverhalten. Als Ausnahme gilt die Anpassung der Annahme zum Rechnungszinssatz, der in die Bewertung der Pensionsverpflichtungen einfließt, aufgrund der aktuellen Marktentwicklungen. Die Erhöhung des Rechnungszinssatzes führte zu einer Verminderung der Pensionsverpflichtungen und gegenläufig zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Für detaillierte Informationen wird auf das Kapitel „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ verwiesen.

Die in den Konzerngesellschaften implementierten Prozesse und Systeme stellen eine sach- und periodengerechte Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sicher. Das Geschäft der Schaeffler Gruppe ist von saisonalen Effekten im Wesentlichen unbeeinträchtigt.

Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt.

Durch die Rundung von Beträgen (in Mio. EUR) und Prozentangaben können Differenzen auftreten.

Fremdwährungsumrechnung

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse zum Euro ist nachfolgend dargestellt:

Ausgewählte Wechselkurse

Währungen	01.01.–31.03.				
	31.03.2022	31.12.2021	31.03.2021	2022	2021
1 EUR entspricht	Stichtagskurse		Durchschnittskurse		
CNY China	7,04	7,19	7,68	7,13	7,81
INR Indien	84,13	84,23	85,81	84,42	87,91
KRW Südkorea	1.347,37	1.346,38	1.324,19	1.352,60	1.343,09
MXN Mexiko	22,09	23,14	24,05	23,01	24,52
USD USA	1,11	1,13	1,17	1,12	1,21

Änderung der Rechnungslegungsmethode

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde die Steuerung des Capital Employed über die Kennzahl ROCE operationalisiert. Um alle wesentlichen operativ genutzten Vermögenswerte in der Kapitalsteuerung zu berücksichtigen, werden dem durchschnittlich gebundenen Kapital ab dem Berichtsjahr 2022 auch Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sowie Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen zugerechnet. Vor diesem Hintergrund wird seit dem 1. Januar 2022 das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) um das Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen korrespondierend erweitert. Diese Methodenänderung erfolgte durch rückwirkende Anpassung der dargestellten Vergleichsperiode. Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) der Vergleichsperiode Geschäftsjahr 2021 reduzierte sich um 6 Mio. EUR auf 382 Mio. EUR (vor Anpassung: Ergebnis vor Finanzergebnis, at-Equity bewerteten Beteiligungen und Ertragsteuern (EBIT) 388 Mio. EUR).

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Schaeffler AG umfasste zum 31. März 2022 neben der Schaeffler AG 149 (31. Dezember 2021: 148) Tochterunternehmen. Davon haben 47 (31. Dezember 2021: 46) Unternehmen ihren Sitz in Deutschland und 102 (31. Dezember 2021: 102) im Ausland.

Zum 31. März 2022 waren fünf Gemeinschaftsunternehmen (31. Dezember 2021: fünf) und drei assoziierte Unternehmen (31. Dezember 2021: drei) gemäß der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Erwerbe und Veräußerungen von Gesellschaften

Mit Closing am 1. Februar 2022 hat die Schaeffler Gruppe 100 % der Anteile an der Melior Motion GmbH erworben. Die Melior Motion GmbH ist ein Hersteller von Präzisionsgetrieben für Anwendungen in Robotik und Automation. Mit dem Erwerb wird die technologische Kompetenz im Bereich Mechatronik und Systeme erweitert. Zum Closing wurde ein Kaufpreis in Höhe von 61 Mio. EUR in Barmitteln entrichtet. Darüber hinaus bestehen bedingte Kaufpreiszahlungen bis zu 60 Mio. EUR, die von der Umsatzentwicklung in den Jahren 2023 und 2024 abhängen. Für die bedingten Kaufpreiszahlungen ergibt sich zum Erwerbszeitpunkt ein erwarteter Wert in Höhe von 57 Mio. EUR vor Diskontierung. Aus der Transaktion resultieren immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 66 Mio. EUR. Der vorläufige, steuerlich nicht anzusetzende und folglich nicht abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 56 Mio. EUR umfasst Synergien sowie den Wert der geplanten Weiterentwicklung des Technologieportfolios. Die nachfolgende Übersicht stellt die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum beizulegenden Zeitwert dar. Die Melior Motion GmbH hat seit dem Erwerbszeitpunkt Umsatzerlöse in Höhe von 5 Mio. EUR erwirtschaftet. Wäre der Erwerb bereits zum 1. Januar 2022 vollzogen worden,

hätten sich die Konzernumsatzerlöse um weitere 2 Mio. EUR erhöht. Das Konzernergebnis wurde nicht wesentlich beeinflusst.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

in Mio. EUR	Melior Motion GmbH
Immaterielle Vermögenswerte	66
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	2
Sachanlagen	4
Langfristige Vermögenswerte	72
Vorräte	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1
Kurzfristige Vermögenswerte	7
Finanzschulden	3
Leasingverbindlichkeiten	2
Passive latente Steuern	15
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	20
Rückstellungen	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4
Erworbenes Nettovermögen	56
Kaufpreis	112
Geschäfts- oder Firmenwert	56

Umsatzerlöse

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden nach Kategorien und Segmenten.

IFRS 15 – Aufgliederung Umsatzerlöse nach Kategorien

	01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.	
	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
Umsatzerlöse nach Umsatzarten								
• Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	2.271	2.252	463	444	991	826	3.726	3.521
• Erlöse aus dem Verkauf von Werkzeugen	9	14	0	0	0	1	10	15
• Erlöse aus Dienstleistungen	12	15	0	0	10	9	22	24
Summe	2.293	2.281	463	444	1.002	836	3.758	3.560
Umsatzerlöse nach Regionen ²⁾								
• Europa	849	864	306	312	429	342	1.584	1.518
• Americas	567	532	99	83	168	140	833	754
• Greater China	557	541	30	25	255	235	842	800
• Asien/Pazifik	320	345	29	24	150	119	499	488
Summe	2.293	2.281	463	444	1.002	836	3.758	3.560

¹⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

²⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Das Finanzierungsvolumen zum revolving Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde im ersten Quartal 2022 auf 185 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 150 Mio. EUR) erhöht.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte

Im Zusammenhang mit einer Einigung im ersten Quartal 2022 über Schadensersatz zur Kompensation entstandener Mehrkosten mit einem Dienstleister bestanden zum 31. März 2022 sonstige finanzielle Vermögenswerte in Form von Ansprüchen und Nachforderungen in Höhe von 28 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 5 Mio. EUR). Für diese Ansprüche und Nachforderungen wurde in der Berichtsperiode eine Wertminderung in Höhe von 9 Mio. EUR erfasst.

Kurz- und langfristige Finanzschulden

Finanzschulden (kurz-/langfristig)

in Mio. EUR	31.03.2022			31.12.2021		
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt
Anleihen	0	2.937	2.937	544	2.936	3.480
Schuldscheindarlehen	0	297	297	0	297	297
Revolving Credit Facility	0	-1	-1	0	-1	-1
Sonstige Finanzschulden	0	3	3	0	0	0
Summe	0	3.235	3.235	545	3.231	3.776

Die Reduzierung der Finanzschulden gegenüber dem 31. Dezember 2021 war im Wesentlichen auf die Rückzahlung der Anleihe (ISIN DE000A2YB699) mit einem ausstehenden Nominalvolumen von 545 Mio. EUR am 1. März 2022 zurückzuführen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Das Zinsniveau ist zum 31. März 2022 gegenüber dem 31. Dezember 2021 gestiegen. Auf dieser Basis wurde der Rechnungszinssatz für die Bewertung wesentlicher Pensionspläne der Schaeffler Gruppe zum Berichtszeitpunkt angepasst. Der durchschnittliche Rechnungszinssatz der Schaeffler Gruppe betrug zum 31. März 2022 2,3 % (31. Dezember 2021: 1,5 %). Zum Berichtszeitpunkt ergaben sich aus der Neubewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von 368 Mio. EUR sowie Verluste aus Planvermögen in Höhe von 58 Mio. EUR und negative Auswirkungen der Vermögensobergrenze in Höhe von 2 Mio. EUR, die im sonstigen Ergebnis erfasst und unter Berücksichtigung latenter Steuern im kumulierten übrigen Eigenkapital ausgewiesen wurden.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente, aufgliedert nach Klassen der Konzern-Bilanz und je Kategorie gemäß IFRS 7.8. Dabei werden auch Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung berücksichtigt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, inkl. der Forderungen, die im Rahmen des Forderungsverkaufsprogramms zum Verkauf stehen, sowie weiterer zum Verkauf stehender Kunden- und Wechselforderungen, den übrigen finanziellen Vermögenswerten, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, den Rückerstattungsverbindlichkeiten sowie den übrigen finanziellen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzfristigen Laufzeit angenommen, dass der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die sonstigen Finanzanlagen beinhalteten nicht konsolidierte Beteiligungen, deren Konzernbeteiligung unter 20 % liegt (Anteile an Kapitalgesellschaften sowie Genossenschaftsanteile). Diese werden grundsätzlich aus strategischer Sicht langfristig gehalten. Für die Bewertung wurden nicht konsolidierte Beteiligungen zum Zugangszeitpunkt entweder als erfolgsneutral zum

beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis oder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert designiert. Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erfolgt zum Teil anhand eines EBIT-Multiple-Verfahrens. Dabei werden branchenspezifische und größenabhängige EBIT-Multiples verwendet.

Die handelbaren Wertpapiere beinhalten im Wesentlichen Fremdkapitalinstrumente in Form von Anteilen an Geldmarktfonds. Diese werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder für die eine Angabe des beizulegenden Zeitwertes im verkürzten Konzernanhang erfolgt, wurden folgende Bewertungsverfahren und Inputfaktoren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes verwendet:

- Level 1: Für handelbare Wertpapiere sowie die in den Finanzschulden enthaltenen Anleihen wird der Börsenkurs zum Stichtag herangezogen.
- Level 2: Die Bewertung der Zinswährungsswaps und Devisentermingeschäfte erfolgt auf Basis von Discounted-Cash-Flow-Bewertungsmodellen und den am Stichtag gültigen Wechselkursen sowie risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen. Hierbei wird das Kreditrisiko der Vertragspartner durch die Ermittlung von Credit Value Adjustments berücksichtigt. Bei den in Anleiheverträge eingebetteten Derivaten erfolgt die Bewertung anhand eines Hull-White-Modells. Wesentliche Inputfaktoren sind hierbei Zinssätze, Volatilitäten sowie Credit-Default-Swap-Sätze. Der beizulegende Zeitwert der Finanzschulden (außer den börsennotierten Anleihen) ergibt sich als Barwert der erwarteten Zahlungsmittelzu- bzw. -abflüsse. Die Abzinsung erfolgt dabei unter Verwendung von zum Stichtag gültigen risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen.
- Level 3: Die Bewertung der in ein Wandeldarlehen eingebetteten Derivate und des ausgegebenen Darlehens mit Wandlungsrecht erfolgt auf Basis von Optionspreismodellen. Inputfaktoren sind die Plandaten des Unternehmens, Marktinformationen und Erwartungen des Managements.

Jeweils zum Ende einer Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. In der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den verschiedenen Leveln vorgenommen.

Finanzinstrumente nach Klassen und je Kategorie gem. IFRS 7.8

in Mio. EUR	Kategorie gemäß IFRS 7.8	Level gemäß IFRS 13	31.03.2022		31.12.2021		31.03.2021	
			Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte, nach Klassen								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortised cost		2.207	2.207	2.037	2.037	2.062	2.062
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – ABCP-Programm	FVTPL	2	-	-	-	-	98	98
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Forderungsverkaufsprogramm	FVTPL	2	89	89	96	96	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – zum Verkauf stehende Kunden- und Wechselforderungen	FVOCI	2	94	94	140	140	143	143
Sonstige finanzielle Vermögenswerte								
• Sonstige Finanzanlagen	FVOCI	2	36	36	36	36	36	36
• Sonstige Finanzanlagen	FVTPL	2	8	8	7	7	-	-
• Handelbare Wertpapiere	FVTPL	1	27	27	28	28	26	26
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n.a.	2	7	7	7	7	18	18
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	FVTPL	2	44	44	17	17	28	28
• Übrige finanzielle Vermögenswerte	Amortised cost, FVTPL		228	228	194	194	124	124
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortised cost, FVTPL		1.243	1.243	1.822	1.822	1.854	1.854
Finanzielle Verbindlichkeiten, nach Klassen								
Finanzschulden	FLAC	1,2 ¹⁾	3.235	3.243	3.776	4.008	4.030	4.251
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC		2.382	2.382	2.068	2.068	1.866	1.866
Rückerstattungsverbindlichkeiten	n.a.		261	261	274	274	174	174
Leasingverbindlichkeiten ²⁾	n.a.		214	-	210	-	184	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten								
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n.a.	2	63	63	63	63	32	32
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	FVTPL	2	46	46	33	33	24	24
• Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC		518	518	662	662	467	467
Zusammenfassung pro Kategorie								
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Amortised cost)			3.678	3.678	4.053	4.053	4.040	4.040
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)			168	168	148	148	152	152
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVOCI)			130	130	176	176	179	179
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC)			6.135	6.143	6.506	6.738	6.363	6.584
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)			46	46	33	33	24	24

¹⁾ Level 1: 2.940 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 3.709 Mio. EUR; 31. März 2021: 3.689 Mio. EUR). Level 2: 304 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 299 Mio. EUR; 31. März 2021: 562 Mio. EUR).

²⁾ Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwertes.

Eventualschulden und sonstige Verpflichtungen

Die Aussagen zu den im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Eventualschulden blieben im Wesentlichen unverändert.

Die offenen Verpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen für den Kauf von Sachanlagen betragen zum 31. März 2022 201 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 147 Mio. EUR).

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt im Einklang mit IFRS 8 nach dem „Management Approach“ und orientiert sich an der internen Organisations- und Managementstruktur einschließlich des internen Berichtswesens an den Vorstand der Schaeffler AG. Die Schaeffler Gruppe betreibt Geschäftstätigkeiten, (1) mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, (2) deren EBIT regelmäßig vom Vorstand der Schaeffler Gruppe im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft überprüft wird und (3) für die einschlägige Finanzinformationen vorliegen.

Überleitung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern

in Mio. EUR	01.01.–31.03.	
	2022	2021 ¹⁾
EBIT Automotive Technologies ²⁾	77	232
EBIT Automotive Aftermarket ²⁾	62	57
EBIT Industrial ²⁾	108	92
EBIT	247	382
Finanzergebnis	-29	-34
Ergebnis vor Ertragsteuern	218	348

¹⁾ Siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode“.

²⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

Überleitung EBIT zu EBIT vor Sondereffekten

in Mio. EUR	01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.	
	2022	2021 ^{1) 2)}	2022	2021 ^{1) 2)}	2022	2021 ^{1) 2)}	2022	2021 ¹⁾
	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
EBIT	77	232	62	57	108	92	247	382
* in % vom Umsatz	3,4	10,2	13,4	12,9	10,8	11,0	6,6	10,7
Sondereffekte	3	8	1	1	7	6	11	15
• Rechtsfälle	0	6	0	1	0	3	0	10
• Restrukturierungen	3	2	1	0	7	3	11	5
• Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
EBIT vor Sondereffekten	80	240	63	58	115	98	258	397
* in % vom Umsatz	3,5	10,5	13,6	13,1	11,4	11,8	6,9	11,2

¹⁾ Siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode“.

²⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

Das Geschäft der Schaeffler Gruppe wird nach den drei Sparten **Automotive Technologies, Automotive Aftermarket und Industrial** gesteuert, die zugleich die berichtspflichtigen Segmente darstellen. Die Sparte Automotive Technologies organisierte ihr Geschäft bis zum 31. Dezember 2021 nach den vier Unternehmensbereichen (UB) E-Mobilität, Motorsysteme, Getriebesysteme und Fahrwerksysteme. Um die Schaeffler Gruppe noch stärker auf Zukunftstechnologien und den Wandel in der Automobilindustrie auszurichten, hat der Vorstand der Schaeffler AG die Weiterentwicklung der **Organisationsstruktur der Sparte Automotive Technologies** verabschiedet. Seit 1. Januar 2022 steuert die Sparte ihr Geschäft anhand der vier **UB E-Mobilität, Motor- & Getriebesysteme, Lager** sowie **Fahrwerksysteme**. Durch diese Reorganisation werden das antriebsstrangspezifische Geschäft und das antriebsstrangunabhängige Geschäft stärker als zuvor voneinander abgegrenzt. Das zu einem großen Teil antriebsstrangunabhängige Anwendungs- und Produktportfolio an Wälzlager war innerhalb der Sparte Automotive Technologies zuvor in die beiden UB Getriebe- und Fahrwerksysteme integriert. Seit 1. Januar 2022 ist es in dem neuen UB Lager zusammengefasst, um in einem wettbewerbsintensiven Umfeld neue Märkte zu erschließen, die Sichtbarkeit des Lagergeschäfts zu steigern und es anwendungs- und kundenorientiert weiterzuentwickeln. Zudem sollen die UB E-Mobilität und Fahrwerksysteme stärker

auf ihr künftiges Kerngeschäft ausgerichtet werden. So kann sich der UB Fahrwerksysteme durch die Bündelung des Lagergeschäfts in einem separaten Unternehmensbereich auf die Entwicklung von mechatronischen Fahrwerksystemen und Technologien für automatisiertes Fahren fokussieren. Durch die Zusammenführung der UB Motor- & Getriebesysteme sollen zusätzliche Synergien im Geschäft für den verbrennungsmotorischen Antriebsstrang realisiert werden.

Die Steuerung der Sparten Automotive Aftermarket und Industrial erfolgt regional nach den **Regionen Europa, Americas, Greater China und Asien/Pazifik**.

Die einzelnen Segmente bieten unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen an und werden getrennt voneinander gesteuert, da sie unterschiedlicher Technologie- und Marketingstrategien bedürfen. Jedes dieser Segmente ist weltweit auf eine spezifische Kundengruppe ausgerichtet, wobei das Ersatzteilgeschäft mit Fahrzeugherstellern im Segment Automotive Aftermarket liegt. Infolgedessen erfolgt auch der Ausweis der Größen Umsatzerlöse, EBIT, Vermögenswerte, Investitionen und Abschreibungen auf einer aktuellen Verteilung gemäß Kunden. Die Zuordnung von Kunden zu den Segmenten sowie die Zuordnung von indirekten Kosten wurde im Berichtsjahr überprüft und angepasst. Um die

Segmente Sparte Automotive Technologies, Sparte Automotive Aftermarket und Sparte Industrial in vergleichbarer Form darzustellen, wurde das Vorjahr gemäß der aktuellen Kundenstruktur ausgewiesen. Umsatzerlöse aufgrund von Transaktionen mit anderen Geschäftssegmenten sind nicht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Der Umfang der Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2021 nicht wesentlich verändert.

Einem Gemeinschaftsunternehmen wurden weitere verzinsliche Darlehen in Höhe von 13 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Das gesamte Darlehen beträgt damit 95 Mio. EUR.

Weitere Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen waren in diesem Zeitraum unwesentlich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Hauptversammlung der Schaeffler AG hat am 21. April 2022 beschlossen, eine Dividende in Höhe von 0,49 EUR (Vj.: 0,24 EUR) je Stammaktie und 0,50 EUR (Vj.: 0,25 EUR) je Vorzugsaktie an die Aktionäre der Schaeffler AG für das Geschäftsjahr 2021 auszuzahlen. Das entspricht einer Ausschüttungsquote von 43,9 % (Vj.: 49,7 %) bezogen auf das den Anteilseignern zuzurechnende Konzernergebnis vor Sondereffekten. Die Gutschrift der Dividende erfolgte am 26. April 2022.

Darüber hinaus sind nach dem 31. März 2022 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schaeffler Gruppe erwartet werden.

Herzogenaurach, 9. Mai 2022

Der Vorstand

Quartalsübersicht

Schaeffler Gruppe

	2021				2022
in Mio. EUR	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	3.560	3.454	3.332	3.506	3.758
• Europa	1.518	1.501	1.374	1.430	1.584
• Americas	754	669	705	692	833
• Greater China	800	812	778	904	842
• Asien/Pazifik	488	472	475	479	499
Umsatzkosten	-2.603	-2.611	-2.538	-2.659	-2.887
Bruttoergebnis vom Umsatz	957	843	793	846	871
• in % vom Umsatz	26,9	24,4	23,8	24,1	23,2
Kosten der Forschung und Entwicklung	-192	-183	-181	-191	-203
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-383	-371	-374	-390	-402
EBIT	382	341	266	231	247
• in % vom Umsatz	10,7	9,9	8,0	6,6	6,6
Sondereffekte	15	-37	-6	29	11
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	397	305	260	260	258
• in % vom Umsatz	11,2	8,8	7,8	7,4	6,9
Konzernergebnis ²⁾	235	227	149	145	136
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,35	0,35	0,22	0,22	0,21
Bilanz					
Bilanzsumme	13.872	13.959	14.373	14.364	14.354
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen	110	131	198	232	128
Abschreibungen abzgl. der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	223	228	226	229	231
• Reinvestitionsrate	0,49	0,57	0,87	1,01	0,56
Eigenkapital ³⁾	2.549	2.640	2.848	3.165	3.659
• in % der Bilanzsumme	18,4	18,9	19,8	22,0	25,5
Netto-Finanzschulden	2.176	2.228	2.014	1.954	1.992
• Verschuldungsgrad vor Sondereffekten (Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA) ^{1) 4)}	1,1	0,9	0,9	0,9	1,0
• Gearing Ratio (Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital ³⁾ , in %)	85,3	84,4	70,7	61,7	54,4

	2021				2022
in Mio. EUR	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
Kapitalflussrechnung					
EBITDA	619	584	507	476	493
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	281	266	458	271	199
Investitionsauszahlungen (Capex) ⁵⁾	132	136	215	188	156
• in % vom Umsatz (Capex-Quote)	3,7	3,9	6,4	5,4	4,2
Free Cash Flow (FCF) vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	130	113	225	55	14
• FCF Conversion (Verhältnis von FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten zu EBIT) ⁶⁾	0,3	0,3	0,8	0,2	0,1
Wertorientierte Steuerung					
ROCE (in %) ⁴⁾	3,6	9,6	15,3	14,9	13,1
ROCE vor Sondereffekten (in %) ^{1) 4)}	11,5	17,4	16,8	14,9	13,1
Schaeffler Value Added (in Mio. EUR) ⁴⁾	-533	-31	436	403	259
Schaeffler Value Added vor Sondereffekten (in Mio. EUR) ^{1) 4)}	126	606	557	404	256
Mitarbeiter					
Anzahl Mitarbeiter (zum Stichtag)	83.937	83.945	83.935	82.981	83.089

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

²⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

³⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

⁴⁾ EBIT/EBITDA auf Basis der letzten zwölf Monate.

⁵⁾ Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

⁶⁾ Darstellung nur, wenn FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und EBIT positiv.

in Mio. EUR	2021				2022
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
Sparte Automotive Technologies					
Umsatzerlöse	2.281	2.084	1.921	2.150	2.293
• UB E-Mobilität	247	259	226	306	307
• UB Motor- & Getriebesysteme	1.283	1.143	1.073	1.189	1.257
• UB Lager	676	615	554	577	643
• UB Fahrwerksysteme	76	66	67	78	86
• Europa	864	812	661	738	849
• Americas	532	438	452	449	567
• Greater China	541	513	501	655	557
• Asien/Pazifik	345	321	307	308	320
Umsatzkosten	-1.721	-1.651	-1.545	-1.712	-1.859
Bruttoergebnis vom Umsatz	560	433	376	437	434
• in % vom Umsatz	24,5	20,8	19,6	20,3	18,9
Kosten der Forschung und Entwicklung	-154	-147	-147	-154	-162
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-173	-172	-157	-170	-183
EBIT	232	141	96	110	77
• in % vom Umsatz	10,2	6,7	5,0	5,1	3,4
Sondereffekte	8	-21	-20	-3	3
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	240	119	77	107	80
• in % vom Umsatz	10,5	5,7	4,0	5,0	3,5

Sparte Automotive Aftermarket

Umsatzerlöse	444	467	500	437	463
• Europa	312	332	341	291	306
• Americas	83	86	102	92	99
• Greater China	25	26	27	24	30
• Asien/Pazifik	24	24	30	31	29
Umsatzkosten	-300	-321	-346	-296	-319
Bruttoergebnis vom Umsatz	143	147	154	141	144
• in % vom Umsatz	32,3	31,4	30,8	32,2	31,2
Kosten der Forschung und Entwicklung	-4	-4	-4	-4	-5
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-82	-68	-82	-88	-76
EBIT	57	89	80	48	62
• in % vom Umsatz	12,9	19,0	16,1	10,9	13,4
Sondereffekte	1	-11	-9	1	1
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	58	78	72	49	63
• in % vom Umsatz	13,1	16,6	14,3	11,2	13,6

in Mio. EUR	2021				2022
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
Sparte Industrial					
Umsatzerlöse	836	902	911	919	1.002
• Europa	342	357	372	401	429
• Americas	140	146	151	151	168
• Greater China	235	272	250	226	255
• Asien/Pazifik	119	127	138	140	150
Umsatzkosten	-582	-640	-648	-650	-710
Bruttoergebnis vom Umsatz	254	262	263	268	292
• in % vom Umsatz	30,4	29,1	28,9	29,2	29,2
Kosten der Forschung und Entwicklung	-34	-32	-31	-33	-36
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-127	-131	-135	-133	-142
EBIT	92	112	89	74	108
• in % vom Umsatz	11,0	12,4	9,8	8,0	10,8
Sondereffekte	6	-4	23	30	7
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	98	108	112	104	115
• in % vom Umsatz	11,8	11,9	12,3	11,3	11,4

Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

Finanzkalender

10. Mai 2022

Veröffentlichung Ergebnisse Q1 2022

4. August 2022

Veröffentlichung Ergebnisse H1 2022

8. November 2022

Veröffentlichung Ergebnisse 9M 2022

Alle Informationen vorbehaltlich Korrekturen und kurzfristiger Änderungen.

Impressum

Herausgeber

Schaeffler AG, Industriestr. 1–3,
91074 Herzogenaurach, Deutschland

Verantwortlich

Corporate Accounting, Schaeffler AG

Veröffentlichungstag

Dienstag, 10. Mai 2022

Investor Relations

Tel.: +49 (0)9132 82-4440

Fax: +49 (0)9132 82-4444

E-Mail: ir@schaeffler.com

Auf unserer Website www.schaeffler.com/ir informieren wir Sie aktuell über wichtige Nachrichten der Schaeffler Gruppe. Darüber hinaus stehen Ihnen dort alle Dokumente zum Download zur Verfügung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zur Bezeichnung von Personengruppen in der Regel nur die männliche Sprachform verwendet. Diese Aussagen sind geschlechtsunabhängig zu verstehen, sofern dies nicht anders gekennzeichnet ist.

Schaeffler in Social Media



Schaeffler AG

Industriestr. 1–3
91074 Herzogenaurach
Deutschland

www.schaeffler.com

SCHAEFFLER